

Löwe und Zahnschmerzen

- Der Wüstenkönig heult und brüllt
weil seine linke Backe schwillt.
Er heult in dur – und brüllt in moll.
Die Backe schwillt ganz jammervoll.
- 5 Sein Schmerzgeheul tönt himmelan:
»O jeh – o jeh – mein Backenzahn.
Ich gebe meine Königskron
für nur ein Stück Pyramidon.
Schickt das Kamel in meine Näh –
- 10 es koche mir Kamillentee.«
Der Löwe schlägt mit seinem Schweif
den ach so wohlbekannten Reif.
Gen Himmel sträubt sich seine Mähne.
Er fletscht sämtliche Löwenzähne.
- 15 Die Tiere kommen angerannt,
der Tiger, Leopard und Pant-
er. Sie wundern sich darob nicht wenig.
So sahn sie niemals ihren Keenig.
Sein Brüllen ist nicht sehr poetisch –
- 20 der Anblick wenig majestätisch.
Voll Mitleid murmelt das Kamel:
»Der König leidet, meiner Seel.
Wie wärs denn mit Kakteenöl?«
Drauf meint das Nilpferd: »Du Kamel.«
- 25 Ganz ängstlich flüstert Vogel Strauß:
»Welch Jammerbild, potz ei der Daus.
Des Königs Wange ist ja schier
noch dicker als ein Ei von mir.«
»Was macht man da? Was macht man da?«,
- 30 sagt die Giraff zum Zebera.
Der Affe ruft dem Känguruh
von oben faule Glossen zu.
Und die Hyäne auf der Lauer
freut sich schon auf die Landestrauer.
- 35 Des Löwen Zahnschmerz stimmt sein Reich
teils schadenfroh – teils mitleidweich.
Gefährlich ist's ein König sein,
wenn aus der Krone fällt ein Stein.
Hier fiel ein Stein – mitsamt der Zacke,
- 40 nur wegen der geschwollenen Backe.
So hat ein kleines Loch im Zahn
den ganzen Nimbus abgetan.
Es ist nicht einfach, wenn man herrscht –
beim Zahnschmerz da zeigt sich der Ferscht. –
(253 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/endrikat/arche/chap031.html>